

Verkehrssicherheit

Während die Zahl der Arbeitsunfälle seit Jahren abnimmt, ist ein vergleichbarer Trend bei den Wegeunfällen nicht feststellbar.

Maßgeblich für die vielen Unfälle im Straßenverkehr ist nach wie vor das Verhalten vieler Verkehrsteilnehmer. Leider fehlt den schwarzen Schafen jegliches Problembewusstsein: Fehler machen immer die anderen.

Der Betrieb sollte keine Chance ungenutzt lassen, die Verkehrssicherheit zum Thema zu machen.



Mögliche Gefährdungen/Belastungen?

Einfahrt auf Autobahnen und Schnellstraßen erzwingen

Bei stockendem Verkehr in Kreuzung einfahren

Zu hohe Geschwindigkeit trotz Tempolimit, nasser Fahrbahn, Nebel oder Glatteis Dicht Auffahren und mit Lichthupe Überholen erzwingen (Drängeln)

Ständig auf der mittleren oder linken Spur fahren

Auf der Autobahn rechts überholen

Ohne zu blinken abbiegen oder Fahrspur wechseln

Nicht einfädeln lassen (Reißverschlussverfahren)

Überholen im Überholverbot oder bei mangelnder Sicht

Nicht anschnallen

Ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug

Sommerreifen im Winter

Sekundenschlaf

Trotz bekannter Fehlsichtigkeit mit Fahrzeug fahren

Fahren nach Alkohol (auch Restalkohol), Drogen oder Medikamenteneinnahme

Während der Fahrt ohne Freisprecheinrichtung telefonieren

Bei bekannten technischen Mängeln mit dem Auto fahren (z. B. „abgefahrene“ Reifen)

Was kann passieren?

Schwere und tödliche Verletzungen
Bleibende Körperschäden

Psychische Belastungen nach Unfall aufgrund von eigenem Fehlverhalten

Schäden an Fahrzeug und Ladung

Kunden- oder Auftragsverlust

Führerscheinentzug

Was ist zu tun?

Nur fahren, wenn man körperlich und geistig fit ist (keine Beeinträchtigung durch Alkohol, Drogen oder Medikamente)

Fahrstrecke planen, Navigationssystem vor Fahrantritt programmieren

Mit Licht fahren (sehen und gesehen werden!)

Anschnallen

Sich als Partner erweisen

Rechtzeitig Pausen einlegen

Ohne Freisprecheinrichtung keine Telefonate während der Fahrt führen

Wischerblätter rechtzeitig erneuern

Luftdruck der Reifen und Waschwasser in der Scheibenwaschanlage kontrollieren

Winter- und Sommerreifen benutzen (Jahreszeit)

Am Sicherheitstraining teilnehmen

Bei Unterweisungen sicherheitsgerechtes Verhalten im Straßenverkehr ansprechen

Bei Schnee und Glatteis öffentliche Verkehrsmittel benutzen

Navigationssysteme zum leichteren Auffinden von Einsatzorten bereitstellen

Ladung (z. B. Material für Montage) stets sichern

Firmenfahrzeuge regelmäßige überprüfen lassen

Fußgänger und Transportverkehr räumlich trennen

Warnweste griffsbereit mitführen

Fahrzeugführer nach G 25 „Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeit“ untersuchen lassen

Innerbetriebliche Verkehrswege ausreichend beleuchten

Checkliste Verkehrssicherheit



Vermittelt der Betrieb seinen Mitarbeitern, dass er besonderen Wert auf eine verantwortungsbewusste Fahrweise legt?

.....

Werden die Programme der Berufsgenossenschaften und des DVR zur Förderung der Verkehrssicherheit herangezogen?

.....

Hat der Betrieb organisiert, dass Fahrzeuge regelmäßig auf ihren technischen Zustand überprüft werden?

.....

Werden Mitarbeiter darauf hingewiesen, sich immer anzuschnallen?

.....

Wie wird sichergestellt, dass Verbandkästen kein abgelaufenes Verbandmaterial enthalten?

.....

Wie wird erreicht, dass Mitarbeiter nicht in Termindruck geraten und diesen durch zu schnelles Fahren auszugleichen versuchen?

.....

Ist sichergestellt, dass alle Geschäftswagen mit Freisprechanlagen zum Telefonieren ausgerüstet sind?

.....

Wurde die Anschaffung von Navigationsgeräten für Mitarbeiter an wechselnden Einsatzorten beraten?

.....

Sind alle Fahrzeuge mit Warnwesten ausgerüstet?

.....

Werden die Mitarbeiter auf die Angebote der Werkstätten zur Teilnahme an Reifen- oder Lichtchecks hingewiesen oder organisiert der Betrieb dies selbst?

.....

Ist bekannt, dass die Berufsgenossenschaften die Kosten für ein Sicherheitstraining bis zu einem vereinbarten Höchstsatz übernehmen?

.....

Sind Mitarbeiter unterwiesen, wie sie sich in Pannensituationen zu verhalten haben?

.....

Fördert der Betrieb die Bildung von Fahrgemeinschaften oder das Umsteigen auf den öffentlichen Personenverkehr?

.....